

## **Nahversorger – Minimarkt – Salzkammergut**

Als Reaktion auf die sinkenden Möglichkeiten der Beschäftigung und Ausbildung von Menschen mit psychischen handicaps im Salzkammergut wurde die Idee der Minimärkte geboren.

Minimärkte deshalb, da parallel die Entwicklung der aussterbenden Kreisler im ländlichen Bereich zu beobachten war.

Ausbildung und Beschäftigung in einer nachgefragten Branche zu bieten, gewährleistete eine zukunftsorientierte berufliche und beschäftigungspolitische Perspektive zu eröffnen.

Weiters konnte eine hohe Akzeptanz in den Gemeinden bei BewohnerInnen und Politik für dieses Projekt gefunden werden.

Wir bieten in den Märkten eine durchlässige auf die Bedürfnisse der Menschen mit Beeinträchtigung gestaffelte Mitarbeit und Ausbildung an.

Von wenigen Stunden in der Woche ohne direkten Kundenkontakt bis zu Vollbeschäftigung und 3 jähriger Lehrausbildung ist vieles an Mitarbeiterformen möglich.

Diese können je nach aktuellen Vermögen verändert und angepasst werden.

Wir führen z.Z. im Salzkammergut 4 Märkte, die nach und nach aufgebaut wurden. Wir beschäftigen 16 junge Menschen mit psychosozialen handicaps in Lehrausbildungen zur/zum Einzelhandelskaufmann/frau.

Weitere ca. 40 Menschen mit sozialpsychiatrischem Hintergrund werden in unterschiedlichen Stundenausmaßen beschäftigt.

Jedes Jahr beenden 4-6 Lehrlinge erfolgreich ihre Ausbildung und werden in den 1. Arbeitsmarkt begleitet.

Geleistet wird diese Arbeit von Fachkräften im Verkauf sowie von psychosozialen BetreuerInnen und NachhilfelehrerInnen.

Flankierende Hilfen bieten teilweise mobile WohnbetreuerInnen wenn dies notwendig ist.

Der 2. Wirkfaktor ist die Nahversorgung der inmobilen Teile der Wohnbevölkerung mit Lebensmitteln und Dingen des täglichen Bedarfs.

Seit 2 Jahren beliefert ein Markt 4 Altenheime mit einem mobilen Angebot, um gerade diesen BewohnerInnen im Bezirk eine Möglichkeit zur eigenständigen Bedarfsdeckung zu bieten.

Alle Märkte bieten auch Zustellservice an – sowie Catering und Partyservice.

Die in diesem Projekt gelungene Verbindung von unterschiedlichen Bedürfnissen des Einzelnen und der Gemeinschaft ist das Besondere.

Die Finanzierung des Projektes ist durch Mittel des Landes Oberösterreich, des Bundessozialamtes und den Ressourcen des Vereins pro mente OÖ gelungen.

Neue Entwicklungen sind die Einbeziehung von Bio-produkten aus der Region. Gerade hier zeigt sich die Verbindung unseres Anliegens von psychischer und physischer Gesundheit in einer konkreten Lebenswelt.

2 weitere Minimärkte sind inzwischen in Steyer und Wesenufer entstanden.

Diese Projektart könnte eine Antwort auf wegbrechenden Strukturen im ländlichen Raum sein. Minimärkte als Kommunikationsplätze – Vermittlungsdrehscheibe für unterschiedliche Bedürfnisse z.B Pflege- und Betreuungsbedarf von Älteren, Kinderbetreuung, etc.